



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christina Haubrich, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Elmar Hayn, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Bericht zur Verteilung von Nuvaxovid**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege zu berichten, wie viele Impfdosen des Novavax-Impfstoffes in welchem Zeitrahmen in Bayern zur Verfügung stehen und vor allem wie die Verteilung zwischen Einrichtungen des Gesundheits- und Pflegebereichs und Arztpraxen sowie Impfzentren vorgesehen ist. Das Ziel soll sein, dass neben den priorisierten Einrichtungen des Gesundheits- und Pflegebereichs auch Arztpraxen sowie mobile Impfteams und Impfzentren schnell auf diesen Impfstoff zugreifen können und diesen niedrigschwellig anbieten können.

### **Begründung:**

Das Vakzin Nuvaxovid des US-Herstellers Novavax wurde kürzlich als fünfter Corona-Impfstoff in der EU zugelassen. Ende Februar 2022 soll er nun in Deutschland eingesetzt werden, in Bayern soll die Verimpfung in der ersten Märzwoche beginnen. Welche Mengen an Impfstoff wann tatsächlich zur Verfügung gestellt werden, ist bislang noch nicht bekannt. Laut dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege sollen im Freistaat zunächst Beschäftigte in Einrichtungen des Gesundheits- und Pflegebereichs priorisiert werden. Noch nicht klar ist, wann der Novavax-Impfstoff in ausreichender Menge für die Regelversorgung im Freistaat zur Verfügung steht und wann beispielweise Impfzentren diesen Impfstoff im Rahmen der niedrigschwelligen Impfkationen anbieten werden. Nuvaxovid ist, anders als die bisher zugelassenen Vakzine, ein proteinbasierter Impfstoff, aber kein echter Totimpfstoff. Er gilt als mögliche Alternative für Personen, die den bisherigen Corona-Impfstoffen skeptisch gegenüberstehen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) spricht sich dafür aus, den Corona-Impfstoff von Novavax für Menschen ab 18 Jahren einzusetzen. Dieser Zielgruppe soll diese Vakzin niedrigschwellig und so bald wie möglich zur Verfügung stehen, um die Impflücken im Freistaat bei Erwachsenen zu schließen. Im Bundesvergleich liegt die Impfquote im Freistaat immer noch unter dem Bundesdurchschnitt.